

# Lutherschule Bielefeld - WB Westfälischer Preis für Baukultur 2010



**Bauherr**  
Stadt Bielefeld Immobilienservicebetrieb

**Nutzer**  
Stadt Bielefeld Schulamts, Hauptschule Luther

**Entwurf und Planung**  
Stadt Bielefeld Immobilienservicebetrieb  
Dipl.-Ing. Arch. Monika Melchior  
Dipl.-Ing. Andreas Schröder

**Ausführung und Bauleitung**  
Architekturbüro Susanne Crayen + Partner  
Dipl.-Ing. Arch. Frank Otterbach

**Projekt**  
Neubau/ Erweiterung der Lutherschule

**Fertigstellung**  
Sommer 2009

**Daten**

umbauter Raum	7.700 cbm
HNF	1.100 qm
NNF	140 qm
FF	50 qm
VF	390 qm
Gesamtnettfläche	1.680 qm

Die Hauptschule Luther verfügte bis zur Fertigstellung 2009 über zwei Standorte, Luther 1 und 2. Die Standorte lagen räumlich zu weit auseinander, um ein gemeinsames Schulleben sinnvoll zu gestalten. Die Schule litt zwölf Jahre unter dieser Situation.

Die Umwandlung zur Ganztagschule wurde zum Anlass genommen, die beiden Dependenz am Standort Luther 1 zusammenzufassen.

Baulich bedeutete dieses, dass ein Erweiterungsbau geschaffen werden sollte, um die notwendigen fehlenden Klassen und Mehrzweckräume neu einzurichten und die zusätzlichen Flächen für den Ganztagsbereich unterzubringen.

Für den Ganztagsbereich benötigte die Schule eine Mensa für das Mittagessen, Differenzierungsräume unterschiedlicher Größe und die dazugehörigen Nebenräume. Ebenso mussten weitere Flächen für Lehrerarbeitsplätze untergebracht werden.

Der Standort Luther 1 wurde zum einen wegen der günstigen Anbindung an den ÖPNV und die damit zentrale Lage favorisiert, zum anderen wurde das bestehende Gebäude-Ensemble von 1965 im Jahr 2005 saniert.

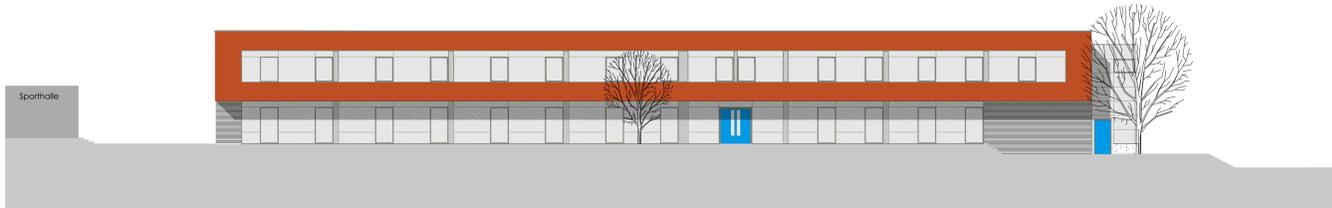
Es mussten in dem Altbaubestand keine baulichen, jedoch funktionale Änderungen durchgeführt werden.



Luftbild M. -1:1500



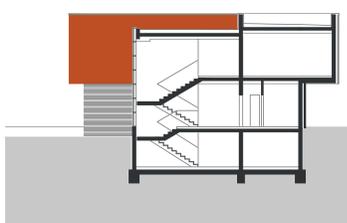
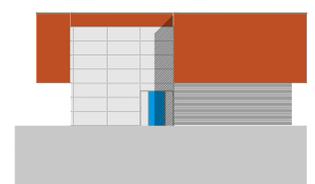
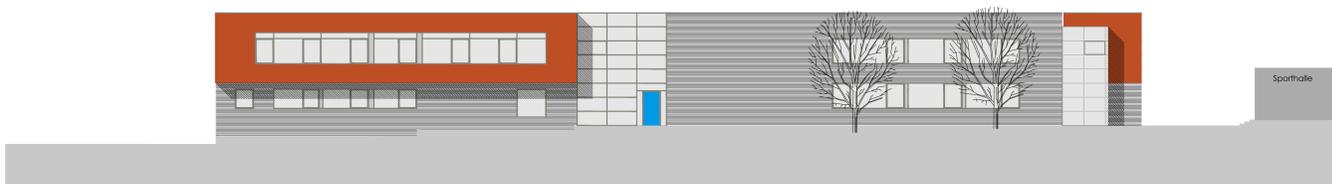
Lageplan M. 1:1000



Ansicht von Westen - Pausenhof M. 1:200

Ansicht von Osten - Walther-Rathenau-Straße M. 1:200

Ansicht von Norden - Sporthalle M. 1:200



**Konstruktion**  
Massivbauweise

**Fassaden**  
vorgehängte großformatige Faserzementplatten  
Ziegelmauerwerk 50/5,2 als Verblendung  
Pfostenriegelkonstruktion/ Aluminium  
Dreifach-Verglasung als Schallschutz zur Straße

**Fußböden**  
Parkett/ Eiche  
Linoleum  
Fliesenplatten

**Behindertengerechtigkeit**  
Aufzug  
Behinderten-WC



# Lutherschule Bielefeld - WB Westfälischer Preis für Baukultur 2010



Erdgeschoss M. 1:200



Obergeschoss M. 1:200



Der zweigeschossige Neubau präsentiert sich entlang der Walther-Rathenau-Straße. Der bestehende "Campus" wird städtebaulich gefasst. Das Gebäude wirkt als Lärmschutz zur Straße und zum beginnenden Industriegebiet nach Osten. Um die verlorenen Pausenflächen auszugleichen, wurde der ehemalige Schulgarten zum grünen Klassenzimmer umgestaltet. Ebenso sind im Pausenbereich differenzierte Spiel- und Aufenthaltsangebote realisiert worden und ein "Rundwanderweg" um die Gebäude.



Das zweigeschossige Gebäude wurde als kompakte, zweihüftige Anlage geplant. Überwiegend wurden die Klassenräume nach Westen, zum ruhigen Schulhof hin, orientiert. Sämtliche Nebenräume wurden an der verkehrsbelasteten Walther-Rathenau-Straße angeordnet und die Fenster mit Dreifach-Verglasung versehen. Das Gebäude wurde teilunterkellert (Technik und Abstellräume).

Im Erdgeschoss zum Schulhof entstanden großzügige Fensterflächen mit Türöffnungen, um eine direkte Anbindung nach draußen zu erreichen. So kann Kunst und Werken "vor der Tür" stattfinden und auch das Essen kann im Sommer auf der Terrasse vor der Mensa eingenommen werden. Der Mensabereich mit flexibler Trennwand, kleiner Bühne einschließlich Bühnentechnik und aller Nebenräume kann eigenständig für interne und externe Veranstaltungen genutzt werden.

Der Neubau wurde in Massivbauweise mit Flachdach erstellt. Auf dem Flachdach wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Energetisch ist das Gebäude so konzipiert, dass die Energieeinsparverordnung 2007 um 30 % unterschritten wird. Die Sporthalle wird mit der in Bielefeld günstigen Fernwärme beheizt. Dieses eröffnete die Möglichkeit, auch den Neubau damit zu versorgen.

